

Konfirmandenkurs 2019 – 2021

Informationen für Eltern und Konfis

Der Konfirmandenkurs ist ein gemeinsames Angebot der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bischofswerda, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannes des Täufers Schmölln und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Putzkau. Er dient der Vorbereitung auf die Konfirmation für Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr.

1 Ziele des Konfirmandenkurses

Im Konfirmandenkurs wollen wir die Jugendlichen mit gelebtem christlichen Glauben und christlicher Gemeinde in unserer Region vertraut machen und zur Konfirmation hinführen.

- Wir wollen den Jugendlichen christlichen Glauben als Halt im Leben, Orientierungshilfe im Alltag und Hoffnung über dieses Leben hinaus bekannt machen und sie mit zentralen Aussagen des christlichen Glaubens vertraut machen.
- Wir wollen den Jugendlichen glaubwürdiges Christsein vorleben und ihnen eigene Erfahrungen mit Glauben und Kirche ermöglichen.
- Wir geben den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ortsgemeinde und deren Angebote für Jugendliche kennenzulernen und in sie hineinzuwachsen.
- Wir wollen zu einem fröhlichen Miteinander in der Konfirmandengruppe beitragen und soziale Kompetenzen stärken. Wir möchten Kontakte zu anderen Konfirmanden und Jugendgruppen stärken, damit die Jugendlichen erleben, dass sie als Christen nicht allein sind.
- Wir wollen die Jugendlichen zur Entscheidung für die Konfirmation (bzw. Taufe) und damit zu einem Leben als Christen einladen und auf die Konfirmation vorbereiten.

2 Inhalte des Konfikurses

Die Themen des Konfirmandenkurses werden durch das Dreieck Konfis – Lebenswelt – Kirche bestimmt. Die Grundlagen des christlichen Glaubens und das Leben unserer Gemeinden sollen im Kurs ebenso vorkommen wie die Lebenserfahrungen und –fragen der Jugendlichen und die Herausforderung, sich als Christ in unserer komplexen Welt zu bewähren.

Themen im Konfikurs (Umfang und Schwerpunktsetzung können variieren):

- Gemeinde vor Ort und Kirche in der Welt
- Gottesdienst und christliche Feste
- an Gott glauben
- Beten
- Jesus Christus
- zusammen leben und Verantwortung übernehmen in einer vielfältigen Welt
- Schuld und Vergebung
- den eigenen Weg finden, Sinn des Lebens
- Tod und Auferstehung, ewiges Leben
- Abendmahl
- Taufe und Konfirmation

3 Gestaltung des Konfirmandenkurses

Der Konfirmandenkurs findet in der Zeit von September 2019 bis Mai 2021 statt und endet mit der Konfirmation.

3.1 Veranstaltungsformen

Der Konfirmandenkurs setzt sich aus unterschiedlichen äußeren Formen zusammen:

1. regelmäßige Konfitreffen aller zwei Wochen
2. Gottesdienste
3. einzelne Konfirmandentage
4. Projektphasen
5. Treffen mit der Jungen Gemeinde
6. Rüstzeiten.

Für die Planung in den Familien werden den Konfis alle gemeinsamen Termine für das kommende Halbjahr jeweils am Beginn des Halbjahres bekannt gegeben.

3.1.1 Konfitreffen

Die regelmäßigen Konfitreffen finden in den Schulwochen aller zwei Wochen dienstags von 16.30 – 18.30 Uhr statt. Normalerweise treffen wir uns im Kirchgemeindehaus Bischofswerda. Gelegentlich können Treffen auch an anderen Orten, z. B. den Gemeinderäumen in den Dörfern, stattfinden.

3.1.2 Gottesdienste

Die Konfis und Eltern sind zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen und ihre Teilnahme ist erwünscht. Die Konfis sollen sich auch aktiv am Gottesdienst beteiligen, z. B. beim Kirchendienst und der Gottesdienstgestaltung. Dies wird in der Gruppe besprochen und vorbereitet.

Wenn die Konfis auswärtig unterwegs sind, ist der Gottesdienstbesuch auch in anderen Gemeinden möglich. In der Zeit des Kurses müssen die Konfis die Teilnahme an mindestens 20 Gottesdiensten nachweisen.

An einigen Gottesdiensten nimmt die ganze Konfigruppe gemeinsam teil. Dabei können Konfis auch Gestaltungsaufgaben übernehmen.

In jedem Halbjahr nehmen wir gemeinsam an einem besonderen Gottesdienst für Jugendliche teil. Diese Gottesdienste (z. B. BIW-Treff, Passion Session in Pulsnitz, andere Jugendgottesdienste) finden z. T. auch an anderen Orten des Kirchenbezirks und zu besonderen Terminen statt.

Mindestens einen Gottesdienst gestalten die Konfis selbst.

3.1.3 Konfirmandentage

Ein- bis zweimal im Jahr gibt es Konfirmandentage. Diese finden in der Regel sonnabends halb- oder ganztägig statt. Darunter können auch Ausflüge sein, bei denen die Teilnahme von Eltern oder Familien möglich ist.

3.1.4 Projekte

Im Lauf des Konfirmandenkurses gibt es Projektphasen, die einen genaueren Einblick in einzelne Bereiche des Gemeindelebens ermöglichen.

Die erste Projektphase ist die Beteiligung am Krippenspiel zu Weihnachten. Die Konfis sollen möglichst in der jeweiligen Heimatkirche beim Krippenspiel mitmachen. Das Krippenspiel wird gemeinsam mit anderen geprobt und am Heiligen Abend aufgeführt. In der Probenzeit ab Ende November finden keine anderen Konfitreffen statt. Auch im zweiten Kursjahr ist die Beteiligung der Konfis am Krippenspiel erwünscht.

Eine weitere Projektphase ist ein Gemeindepraktikum im zweiten Halbjahr. Dazu bieten die Kirchgemeinden mehrere unterschiedliche Projekte an, aus denen die Konfis wählen können. Das Praktikum wird in Kleingruppen gestaltet. Jede und jeder Konfi muss sich für ein Projekt entscheiden und die Ergebnisse beim Bergfest präsentieren.

3.1.5 Treffen mit der Jungen Gemeinde

Gegen Ende des ersten Kursjahres und im zweiten Kursjahr gibt es mehrfach gemeinsame Veranstaltungen mit der Jungen Gemeinde (JG). Die Konfis lernen dabei die Angebote für Jugendliche in unseren Gemeinden kennen und können Kontakte zu den anderen Jugendlichen knüpfen.

Im zweiten Kursjahr finden zusätzlich zu den Konfitreffen einmal monatlich gemeinsame Treffen mit der Jungen Gemeinde statt. Diese finden normalerweise an einem Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr in Bischofswerda statt. Die konkreten Termine werden mit dem Halbjahresplan bekannt gegeben. Die Teilnahme an diesen JG-Treffen ist verpflichtend.

3.1.6 Rüstzeiten

Im Lauf des Kurses finden drei Rüstzeiten statt. Bei den Rüstzeiten sind eine intensivere Begegnung mit christlichem Glauben und Kirche möglich. Sie sind auch für die Gruppenentwicklung von großer Bedeutung.

Der Konfirkurs beginnt mit einer Wochenendrüstzeit. Sie dient vorrangig dem gemeinsamen Kennenlernen und der Einführung in den Konfirkurs.

Am Anfang des zweiten Kursjahres findet eine gemeinsame Wochenendrüstzeit mit der Jungen Gemeinde statt, die von der Jungen Gemeinde mit den Konfis gestaltet wird.

In der ersten Winterferienwoche des zweiten Kursjahres findet die fünftägige Konfirmandenrüstzeit der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk statt. Daran beteiligen sich mehrere Gemeinden unserer Region.

Die Teilnahme an allen Rüstzeiten ist Teil des Konfirkurses und für alle Konfis verpflichtend.

3.2 Regeln im Konfirkurs

Der Konfirmandenkurs ist uns viel wert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren viel Zeit und Energie in die Gestaltung des Kurses. Deshalb ist der Konfirkurs keine beliebige Veranstaltung, sondern mit der Anmeldung wird eine gegenseitige verbindliche Verabredung getroffen. Die Konfis können sich auf die Gemeinden und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen. Ebenso verlassen diese sich auf die Konfis.

3.2.1 Regeln

Ohne Regeln funktioniert kein Konfirmandenkurs. Daher sind folgende Regeln unverzichtbar:

Teilnahme

- Regelmäßige und pünktliche Teilnahme an allen gemeinsamen Veranstaltungen des Konfirkurses ist selbstverständlich und wird von allen eingehalten.
- Bei absehbarem Fehlen erfolgt eine vorherige begründete Abmeldung durch die Eltern.
- Bei häufigem unbegründetem oder unentschuldigtem Fehlen behält sich die Gemeinde nach Absprache mit dem Kirchenvorstand vor, die Konfirmation aufzuschieben und/oder eine Wiederholung des Konfirmandenkurses zu verlangen.

Verhalten:

- Wir gehen achtsam, respektvoll und fair miteinander um. Abwertendes Verhalten, Diskriminierung und Gewalt wird nicht toleriert.
- Bei den Veranstaltungen des Konfirmandenkurses wird nur gemeinsam gegessen oder getrunken.
- Handys sind während des gemeinsamen Programms ausgeschaltet und in der Tasche, sonst werden sie für die Dauer der Veranstaltung eingesammelt.
- Bei gemeinsamen Aktivitäten machen alle mit.
- Jede/r beteiligt sich an Arbeiten, die für die Programmgestaltung notwendig sind.
- Die haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchgemeinden sind Aufsichtspersonen im Konfirkurs. Ihren Anweisungen wird gefolgt.
- Bei mehrfachem Verstoß gegen diese Regeln behält sich die Gemeinde den Ausschluss vom Konfirmandenkurs vor.

Grundsätzlich gilt die Goldene Regel der Bibel:

Behandelt die anderen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt.
(Matthäusevangelium 7,12)

3.2.2 Lernstoff:

Einige wenige Texte müssen auswendig gelernt werden. Sie bilden für Christen eine Art Grundstock des Glaubens:

- Vaterunser
- Psalm 23
- Zehn Gebote
- Glaubensbekenntnis

Diese Texte kommen im Lauf des Konfirmandenkurses mehrfach vor und werden dabei geübt.

3.2.3 Material

Die Konfis benötigen eine eigene Bibel, die sie von der Kirchgemeinde geschenkt bekommen. Sie ist immer mitzubringen oder bleibt während des Kurses in den Räumen der Kirchgemeinden.

Die Konfis haben jede/r eine Mappe (Ringbuch A 4) mit festgelegtem Konfirmandenmaterial. Die Mappe muss von den Konfis bezahlt werden. Sie kann für die Dauer des Konfirmandenkurses in der Kirchgemeinde aufbewahrt und den Konfis zum Abschluss übergeben werden.

3.2.4 Kosten

Die Teilnahme am Konfikurs ist kostenfrei. Der Kurs wird von den Kirchgemeinden mit Unterstützung der Landeskirche getragen.

Für einzelne Veranstaltungen und für Material entstehen allerdings Kosten, die zumindest teilweise auch von den Konfis bzw. ihren Eltern übernommen werden müssen. Insgesamt ist mit Kosten für die Rüstzeiten in Höhe von rund 150 € zu rechnen und für Material in Höhe von ca. 20 €. Die Kosten für Fahrdienste können nicht erstattet werden. Sollten weitere Kosten entstehen, werden sie vorher mit den Eltern abgesprochen.

Die Gemeinden sind in jedem Fall gern bereit, die Teilnahme am Konfikurs auch finanziell zu unterstützen. Die Teilnahme an Rüstzeiten wird auf Antrag ebenfalls durch die Kirchgemeinde gefördert. Genaue Absprachen dazu sind im Einzelfall mit dem verantwortlichen Pfarrer des Kurses zu treffen.

4 Beteiligung der Eltern

Der Kontakt zu den Eltern ist für den Konfirmandenkurs wichtig. Die Eltern sollen die Möglichkeit erhalten, sich über Inhalte und Verlauf des Konfirmandenkurses zu informieren und sich zu beteiligen. Möglichkeiten dazu gibt es bei Elterngesprächen und den Konfitagen.

4.1 Elterngespräche

Ein- bis zweimal im Jahr findet ein Gespräch mit Konfis und Eltern statt. Es dient dem Austausch mit den Familien über den Konfikurs, der Absprache für Veranstaltungen, Projekte, Freizeiten und Feste sowie der Klärung von aufgetretenen Problemen. Bei Bedarf können hier auch Themen des christlichen Glaubens besprochen werden. Die Eltern sind dazu herzlich eingeladen, für die Konfis ist die Teilnahme verpflichtend.

Die Elterngespräche finden normalerweise im Anschluss an einen Gottesdienst oder eine andere, für alle offene Gemeindeveranstaltung statt. Gegebenenfalls sind dazu auch die Kirchenvorsteher mit eingeladen.

Im Lauf des Konfikurses möchte der Pfarrer, der den Konfikurs leitet, alle Familien der Konfis besuchen. Termine dazu werden individuell vereinbart.

4.2 Fahrdienste

Unsere Gemeinden erstrecken sich über ein räumlich großes Gebiet. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist nicht zu allen Zeiten gut. Deshalb sind wir bei der Durchführung des Kurses auf die Unterstützung der Eltern durch gelegentliche Fahrdienste angewiesen. Auf diese Weise sind z. B. bei Ausflügen auch mehrere Erwachsene dabei. Selbstverständlich sollen nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften gebildet werden.

4.3 Vorbereitung von Mahlzeiten

Bei Konfitagen und bei Festen während des Kurses werden wir gemeinsam essen. Für die Vor- und Zubereitung des Essens sind wir ebenfalls auf die Hilfe der Eltern angewiesen, da die Essenszubereitung in der Regel zu viel Zeit in Anspruch nimmt.

Es wäre schön, wenn sich die Verantwortlichkeit für das Essen im Lauf des Kurses auf alle Familien verteilt. Die Kosten für die Mahlzeiten werden von allen getragen.

5 Konfirmation

In der Schlussphase des Kurses entscheiden die Konfis selbst, ob sie konfirmiert werden wollen und sich damit selbstverantwortlich zum Glauben an Jesus Christus bekennen.

Die Konfirmationen finden im April/Mai 2021 statt. Es wird im Lauf des 1. Halbjahres entschieden, ob es eine gemeinsame Konfirmation in Bischofswerda oder ob es mehrere Konfirmationsgottesdienste geben soll und zu welchen Terminen diese stattfinden.

6 Termine

Bereits feststehende Termine für den Konfikus 2019 – 2021:

- Rüstzeit zum Start des Konfikurses 13. - 15. September 2019
- Konfitreffen vierzehntägig dienstags 16.30 - 18.30 Uhr
- Wochenendrüstzeit mit der Jungen Gemeinde 11. - 13. September 2020
- Konfirmandenrüstzeit mit der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk 5 Tage in der Woche vom 6. - 12. Februar 2021

Bitte notieren Sie sich diese Termine jetzt schon, um ärgerliche Terminüberschneidungen zu vermeiden.

7 Informationsaustausch

Der Austausch von Informationen während der Konfizeit läuft normalerweise über E-Mail-Kontakte.

Sofern alle Konfis Smartphones besitzen und die Eltern es gestatten, kann der Austausch auch über einen verschlüsselten und dem europäischen sowie dem kirchlichen Datenschutzrecht unterliegenden Messenger-Dienst erfolgen. Nähere Absprachen dazu werden beim Informationsabend oder zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

8 Anmeldung

Für die Teilnahme am Konfikus ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung erforderlich. Sie muss von den Konfis und einem Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.

Ich wünsche allen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine gesegnete und schöne Konfizeit.
Pfarrer Joachim Rasch

Informationen und Kontakt

Konfirmationsordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 21.11.2000:
http://www.evllks.de/landeskirche/kirchenrecht/rechtssammlung/doc/2.1.2_KonfirmationsO.pdf

Pfarrer Joachim Rasch, Dammweg 2, 01877 Großdrebnitz. Telefon: 03594 7790 574, Mail: joachim.rasch@evllks.de